

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	08.03.2018

E-Bike Ladestation an der Endhaltestelle der Linie 9 am Königsforst

hier: Antrag der CDU-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 07.12.2017, TOP 7.5

Beschluss:

- „1. Die Verwaltung wird beauftragt, im Bereich der Endhaltestelle der Linie 9 am Königsforst eine E-Bike-Ladestation einzurichten und mit der Rheinenergie sowie ggf. anderen kommunalen Unternehmen eine Werbe-Kooperation zu prüfen.
2. Die Verwaltung soll ferner prüfen, ob an der Endhaltestelle eine E-Bike-Verleihstation eingerichtet werden kann.
3. Die Verwaltung wird zudem gebeten, falls vorhanden, das gesamtstädtische Konzept für E-Bike-Ladestationen der Bezirksvertretung Kalk vorzulegen. Falls noch kein Konzept besteht, wird um die Erstellung eines derartigen Konzeptes gebeten und vorab um eine Information an die Bezirksvertretung Kalk, zu welchem Zeitpunkt mit diesem Konzept gerechnet werden kann.“

Mitteilung der Verwaltung:

zu 1. und 3.:

Die RheinEnergie AG bietet die Errichtung von Ladesäulen für Elektrofahrräder („Akku-TankE“) gegen eine monatliche Rate von 167 € (brutto) über drei Jahre an, so dass die Kosten einer solchen Ladesäule ca. 6.000 € betragen. Hinzu kommen 30 € an monatlichen Wartungsgebühren. Der Vertragspartner muss eine entsprechende Standortfläche zur Verfügung stellen, die Einrichtung des Fundaments der Ladesäule organisieren sowie die anfallenden Stromkosten übernehmen. Die Einrichtung einer Ladestation an der Endhaltestelle der Linie 9 „Königsforst“ ist aktuell weder von Seiten der Stadt noch der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) konkret geplant.

Im Rahmen der Erstellung des von der Stadt gerade in Bearbeitung befindlichen Standortkonzepts für die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge werden Kriterien zur Einrichtung von Ladepunkten für Kraftfahrzeuge und Fahrräder definiert. Potentielle Standorte zur Einrichtung von Ladepunkten für Elektrofahrräder werden im Rahmen der Erstellung des Konzeptes ebenfalls überprüft. Zudem ist beabsichtigt, dass sich die Stadt an geeigneten Förderaufrufen z. B. im Rahmen des Bundesprogramms „Saubere Luft 2017-2020“ beteiligt. Auch seitens des Landes werden Projektaufträge zur Förderung der Elektromobilität erwartet. Sollte die Stadt im Rahmen dieser Förderprogramme die Möglichkeit bekommen, E-Bike-Ladestationen einzurichten, wird der Standort an der Haltestelle „Königsforst“ für eine solche Einrichtung mit überprüft.

Zur Lage, Ausstattung und Vernetzung von Mobilitätsstationen, wie sie bereits in Köln im Rahmen des EU-Projektes „GrowSmarter“ eingerichtet wurden, wird zudem eine Studie im Auftrag der Nahverkehr Rheinland GmbH (NVR), in die die Stadt Köln eng eingebunden ist, durchgeführt.

zu 2.:

Derzeit laufen die Vorbereitungen an den Mobilstationen „Charles-de-Gaulle-Platz“, „Bahnhof Mülheim“ und „Stegerwaldsiedlung“ das KVB-Rad-System zusätzlich um insgesamt zehn Pedelecs zu erweitern. Im Rahmen dieses Projektes soll getestet werden, ob Pedelecs in einem öffentlichen Verleihsystem wirtschaftlich betrieben werden können. Sollte das Projekt erfolgreich sein, prüft die KVB eine entsprechende Ausweitung des Angebots. Im Rahmen dieser Angebotsausweitung werden potentielle Standorte systematisch untersucht.